



- Schule
- Bildung
- Freizeit und Sport
- Stadtplanung
- Verkehrsplanung

Die Verwaltung wird beauftragt auf Basis dieses Beschlusses eine Leitlinie zur Einrichtung eines Jugendparlaments zu erarbeiten und dem Rat zeitnah vorzuliegen.

Die voraussichtlichen Kosten pro Jahr sind gesondert darzustellen.

**Begründung:**

Kinder und Jugendliche sollten als gleichberechtigte Mitglieder unseres kommunalen Gemeinwesens anerkannt werden. Das wird sie fordern, sich für ihre eigenen Interessen einzusetzen und zu engagieren.

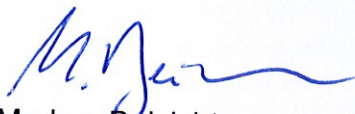
Kinder und Jugendliche sollten bei den sie direkt betreffenden politischen Themen mitreden, mitwirken und gegebenenfalls auch mitgestalten können.

Dies gilt umso mehr für Fragen, die für die Zukunft der jungen Generation von Bedeutung sind. Hierzu bedarf es zusätzlich einer mit den bestehenden kommunalpolitischen Entscheidungsgremien verzahnte Institution, die die Beteiligung junger Menschen an den politischen und verwaltungsmäßigen Planungs- und Entscheidungsprozesse ermöglicht und sicherstellt.

Der Aufbruch Leverkusen schlägt daher die Einrichtung eines kommunalen Jugendparlaments vor, um die politische Betätigung der Jugend zu fördern und ihre Mitsprache zu gewährleisten.

Als Nebeneffekt wird dadurch zugleich das Image der Stadt Leverkusen als kinder- und jugendfreundliche Kommune aufgewertet.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Beisicht

- Aufbruch Leverkusen -